



PLASTISCHE SCHAUFENSTER-BLICKFÄNGE

PLASTIC EYE-CATCHERS FOR SHOP-WINDOWS

Schaufenster zu dekorieren ist eine Kunst, von der viele glauben, sie restlos zu beherrschen. Das Sonderbare ist nur, daß man herzlich wenig glücklichen Lösungen auf diesem Gebiet begegnet. Die Abbildungen, die wir zeigen, sind in mehrfacher Hinsicht interessant. Vor allem, weil wirklich gute Arbeit vorliegt und weil sie für ein Kaufhaus geleistet wurde. Also für Fenster, bei denen sonderbarerweise immer noch die überwiegende Meinung dahin geht, daß möglichst viel in ihnen gezeigt werden müßte. Das Kaufhaus „Weißer Schwan“ in Prag hat es einmal anders versucht, und die Anziehungskraft seiner plastischen Dekorationen hat alle Erwartungen bei weitem überstiegen. Der Grund hierfür liegt aber nicht nur in einer weisen Mäßigung, sondern auch in der originellen Form, in der das Wenige schlagend gezeigt wurde. Das Über-

raschende ist ferner, daß die Wirkungen mit einem Material erreicht sind, das man zum großen Teil einfach aus Abfällen „komponierte“. In einer Zeit, in der eine gewisse Materialknappheit und damit verbundene Sparsamkeit im Vordergrund steht, können solche Lösungen nur anregend wirken. Das Rezept ist einfach: man nehme Dinge, die man wegwerfen wollte! Hobelspane, Bastreste, Schilf, Bänder, Karton usw. dazu, allerdings — sehr viel Phantasie! Dann können so reizvolle Dinge entstehen wie der mittelalterliche Kavalier, der mit schwungvollem Gruß den Damen am Fenster draußen Stoffe zeigt. Dieses Arrangement ist besonders lehrreich, da durch den Hintergrund mit seinem graziösen Gitter und der großzügigen Kurve trotz aller Kleinarbeit die große Wirkung gewahrt wird. Das besinnliche Treiben einer Bastel-